

ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom ¹ 18.11.2013

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

Registriernummer ²

(oder: "Registriernummer wurde beantragt am ...")

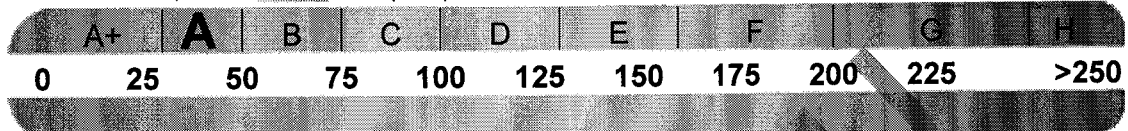
2

Energiebedarf

CO₂-Emissionen ³ 21 kg/(m²·a)

Endenergiebedarf dieses Gebäudes

34 kWh/(m²·a)



82 kWh/(m²·a)

Primärenergiebedarf dieses Gebäudes

Anforderungen gemäß EnEV ⁴

Primärenergiebedarf

Ist-Wert 82 kWh/(m²·a) Anforderungswert 119 kWh/(m²·a)

Energetische Qualität der Gebäudehülle H_T'

Ist-Wert 0,30 W/(m²·K) Anforderungswert 0,30 W/(m²·K)

Sommerlicher Wärmeschutz (bei Neubau)

☒ eingehalten

Für Energiebedarfsberechnungen verwendetes Verfahren

- ☒ Verfahren nach DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10
- ☐ Verfahren nach DIN V 18599
- ☒ Regelung nach § 3 Absatz 5 EnEV
- ☐ Vereinfachungen nach § 9 Absatz 2 EnEV

Endenergiebedarf dieses Gebäudes [Pflichtangabe in Immobilienanzeigen]

34 kWh/(m²·a)

Angaben zum EEWärmeG ⁵

Nutzung erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs auf Grund des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG)

Art:	Wärmepumpe	Deckungsanteil:	50 %
			0 %
			0 %

Ersatzmaßnahmen ⁶

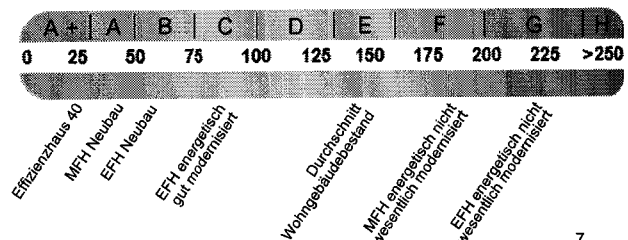
Die Anforderungen des EEWärmeG werden durch die Ersatzmaßnahme nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG erfüllt.

- ☒ Die nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG verschärften Anforderungswerte der EnEV sind eingehalten.
- ☐ Die in Verbindung mit § 8 EEWärmeG um % verschärften Anforderungswerte der EnEV sind eingehalten.

Verschärfter Anforderungswert Primärenergiebedarf: kWh/(m²·a)

Verschärfter Anforderungswert für die energetische Qualität der Gebäudehülle H_T': W/(m²·K)

Vergleichswerte Endenergie



Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Die Energieeinsparverordnung lässt für die Berechnung des Energiebedarfs unterschiedliche Verfahren zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte der Skala sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N), die im Allgemeinen größer ist als die Wohnfläche des Gebäudes.

¹ siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises
Angabe

⁶ nur bei Neubau im Fall der Anwendung von § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG

² siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises
⁴ nur bei Neubau sowie bei Modernisierung im Fall des § 16 Absatz 1 Satz 3 EnEV

⁷ EFH: Einfamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus

³ freiwillige
⁵ nur bei Neubau

Die Einhaltung¹⁾ des EEWärmeG wird erfüllt durch:

	Anteil des Bedarfs in %	EEWärmeG Anteil in %
<input checked="" type="checkbox"/> Anforderungswerte für die Primärenergie und dem Transmissionswärmeverlust werden jeweils um mindestens <input type="text" value="---"/> % unterschritten (Q''_p um 30.8 % H'_T um 24.2 %)	24.2	161.1
<input type="radio"/> Q''_p Ist= <input type="text" value="82.1"/> kWh/m ² EnEV= <input type="text" value="118.6"/> kWh/m ² EnEV- <input type="text" value="---"/> %= <input type="text" value="118.6"/> kWh/m ² H'_T Ist= <input type="text" value="0.303"/> W/m ² K EnEV= <input type="text" value="0.400"/> W/m ² K EnEV- <input type="text" value="---"/> %= <input type="text" value="0.400"/> W/m ² K.		
<input type="checkbox"/> Einsatz einer solarthermischen Anlage "SolarKeymark" mit <input type="text" value="---"/> m ² , nach EEWärmeG mindestens <input type="text" value="8.9"/> m ² (<input type="text" value="0.04"/> m ² Solarfläche pro m ² Nutzfläche), oder		<input type="text" value="---"/>
<input type="checkbox"/> Einsatz einer Solaranlage die mindestens 15% des Wärme-/Kälteenergiebedarfs deckt. Der Solarkollektor muss „SolarKeymark“ zertifiziert sein.	<input type="text" value="---"/>	<input type="text" value="---"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Einsatz einer Wärmepumpe die mindestens 50% des Wärme-/Kälteenergiebedarfs deckt und der Anforderung bezüglich der Jahresarbeitszahl dem Absatz III des Anhangs des EEWärmeG entspricht. Das Wärmepumpensystem muss mit einem Wärmestromzähler ausgestattet sein (Ausnahme Wasser/Wasser und Erdreich/Wasser WP mit Heizungsvorlauftemperatur <35°C).	50.0	100.0
<input type="checkbox"/> Nah- und Fernwärmenetz aus erneuerbaren Energien (wesentlicher Anteil).		<input type="text" value="---"/>
<input type="checkbox"/> Einsatz einer KWK, die mindestens 50% des Wärme-/Kälteenergiebedarfs deckt.	<input type="text" value="---"/>	<input type="text" value="---"/>
<input type="radio"/> Einsatz von Abwärme, die mindestens 50% des Wärme-/Kälteenergiebedarfs deckt.	<input type="text" value="---"/>	<input type="text" value="---"/>
<input type="checkbox"/> Einsatz von Biomassekessel, der mindestens 50% des Wärme-/Kälteenergiebedarfs deckt und ein besonders effizienten Kesselwirkungsgrad besitzt (86% bzw. 88%), oder Deckungsgrad 100% bei einfachen Kesseln.	<input type="text" value="---"/>	<input type="text" value="---"/>
<input type="checkbox"/> Einsatz von Biogas in einer KWK Anlage, die mindestens 30% des Wärme-/Kälteenergiebedarfs deckt.	<input type="text" value="---"/>	<input type="text" value="---"/>
<input type="checkbox"/> Einsatz von Bioöl in einem Brennwertkessel, der mindestens 50% des Wärme-/Kälteenergiebedarfs deckt.	<input type="text" value="---"/>	<input type="text" value="---"/>

EEWärmeG Summen in %.

=====

261.1

4. Zusammenfassung

Die Nachweise sind mit den unter Punkt 2.1.2 angegebenen Bauteilaufbauten und Der Anlagenbewertung erbracht.

Ein Nachweis der Dichtheit des Gebäuds ist nach Fertigstellung **erforderlich**.

Ein Nachweis der wärmetechnisch äquivalenten Konstruktionen nach DIN4108 Bbl. 2 ist **erforderlich**.

D.h. Wärmebrücken wurden mit 0,05 nachgewiesen.

Aufbauten:

- **Aussenwände :**
 - Erd-bis Obergeschoss 36,5cm Poroton Plan T12
Luftschicht+Verbelnder bzw. Bestandsmauerwerk
- **Fußboden Sohle EG:**
 - Stb. Sohle d=20cm oberseitige Wärmedämmung der WLG 035 mit d>=12cm WLG 035
- **Dachkonstruktion:**
 - Dämmung der Sparren Hauptdach/Gaube WLG 035 mit d>=20cm+6cm unterhalb der Sparren
- **Fenster:**
 - Der Wärmedurchgangskoeffizient der Fenster incl Rahmen ist mit einem U-Wert von $U_w = < 0,9 \text{ W/m}^2\text{K}$ als Dreifachverglasung und einem Energiedurchlassgrad von g=52%, vorzusehen.